

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonnirt man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder dem nächst gelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 fr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag, Samstag. Abonnementspreis halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

Uro. 41.

Samstag, den 10. April.

1869.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Wirthschafts-Concessionsgesuch.

Der zum Wein-, Most- und Bierschank persönlich berechnigte Bäcker Carl Diehlmann dahier hat um das persönliche Recht zum Brauntweinschank nachgesucht. Einwendungen hiegegen sind binnen 10 Tagen bei der unterzeichneten Stelle vorzubringen.

Den 9. April 1869.

K. Oberamt.
Thym.

Calw.

Wirthschaftsconcessionsgesuch.

Der Kellner Jakob Friedrich Raschold von hier wünscht zunächst in einem bei Bäcker und Schankwirth Jakob Heugle gemietheten Lokale den Bier- und Brauntweinschank zu betreiben und hat um das persönliche Recht hiezu nachgesucht. Einwendungen hiegegen sind binnen 10 Tagen bei der unterzeichneten Stelle vorzubringen.

Den 9. April 1869.

K. Oberamt.
Thym.

Calw.

Vorladung zur

Schuldenliquidation.

In der Santsache des Christoph Luz, Leinwebers von Liebelsberg, wird die Schuldenliquidation am

Donnerstag, den 20. Mai 1869,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Liebelsberg vorgenommen, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anwalt obwaltet, durch schriftliche Reclame ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger — mit Ausnahme nur der Unterpfandgläubiger —, welche weder in der Tagfahrt, noch vor derselben, ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel und die Unterpfandgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung ver-

ursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erschienenen Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Sontanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. Nov. 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Activprozesse gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlassvergleich als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

Donnerstag, den 20. Mai 1869,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause zu Liebelsberg vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfund verpfändet sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Calw, den 31. März 1869.

K. Oberamtsgericht.
Hartmeyer.

Stammheim.

Holz-Verkauf.



Aus dem hiesigen Gemeindevald kommen am Montag, den 12. d. M., zum Verkauf:

53 Klafter tannenes Prügelholz,
15 " buchenes Scheiterholz und
1100 Stück buchene Wellen,
und zwar Vormittags von 8 Uhr an das tannene Prügelholz und Nachmittags das buchene Scheiterholz und Wellen.

Zusammenkunft ist am Eingang des Miltenwalds Morgens 8 Uhr.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 8. April 1869.

Aus Auftrag:
Schultheiß Rämpf.

Zu Bezahlung der auf den 1. d. M. verfallenen zweiten Rate der Steuer aus Capitalien-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommen wird ein Termin von 8 Tagen anberaumt.

Calw, 6. April 1869.

K. Ortssteueramt.
Zollverwalter Stroelin.

Stadt Calw.

Marktsteinlieferungs-Afford.

Die Affordirung von 150 Stück wird am Montag, den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr, vorgenommen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Stadtbaumeister Werner.

Aggenbach.

Waldverkauf = Zurücknahme.

Der auf nächsten Montag ausgeschriebene Waldverkauf der Christian Bauer's Wittwe wird zurückgenommen.

Den 8. April 1869.

Schultheiß
Frey.

Röthenbach

wurde von Waldschütz Rentschler eine silberne Besenstange. Der rechtmäßige Eigentümer kann sie binnen 15 Tagen abholen, widrigenfalls sie nach Ablauf dieses Termins dem Finder zuerkannt würde.

Den 8. April 1869.

Schultheiß Schwämmle.

Speßhardt.

Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Gemeindevald am Freitag, den 16. d. M.,

Mittags 1 Uhr, im Schlag (am Javelsteiner Weg): 300 Stämme forchen Langholz vom 70er abwärts, wozu Kaufsliebhaber freundlichst eingeladen werden.

Den 8. April 1869.

Anwaltamt.
Schäuble.

Calw.
 Auf 1. Juli hat die Kirchen- u. Schulpflege
1500 Gulden
 in einem oder mehreren Posten, der Schul-
 fond **100 fl.** auszuleihen.
 Kirchen- und Schulpfleger
 Kopp.

Privat-Anzeigen.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise der
 Liebe und Theilnahme, welche un-
 serer I. Gattin, Mutter und Groß-
 mütter, während ihres langen
 Krankenlagers zu Theil wurden,
 sowie auch für die zahlreiche Begleitung zu
 ihrer Ruhestätte, besonders auch den Herren
 Trägern, sagt im Namen der Hinterbliebe-
 nen den herzlichsten Dank
 der trauernde Gatte:
 Jakob Beiser
 mit seinen 4 Kindern.

Calw.

Dankfagung.

Für die Beweise von Liebe und
 Theilnahme, welche unserem ver-
 storbenen Vetter, Ernst Zahm,
 während seiner Krankheit von
 Freunden und Bekannten zu Theil
 wurde, sowie für die Begleitung zu seiner
 Ruhestätte, sagt im Namen der Hinterblie-
 benen den innigsten Dank

G. Eble.

Um Beiträge zu Kleidern
 für arme Confirmanden der hiesigen Stadt
 bitten
 Calw, 7. April 1869.

Frau Dekan Lechler.
 Frau Helfer Schmidt.
 Frau Dr. Müller.

Bürger-Gesellschaft.

Zu dem heute Abend stattfindenden
Tanzkränzchen,
 abwechselnd mit **Concert-Musik,** wer-
 den die Mitglieder freundlichst eingeladen.
 Der Vorstand.

Calw.



Am nächsten Montag Abend findet
 die Jahresfeier in Verbindung mit den
 üblichen Wahlen statt, wozu die verehrl.
 Mitglieder freundlichst eingeladen sind. An-
 fang 7 1/2 Uhr im Gasthof zum Röfle.
 Der Vorstand.

Arbeiterbildungs - Verein

nächsten Montag.
 Einzug der Monatsbeiträge.

Gehingen.

Die dritte Sammlung

in der hiesigen Gemeinde für die Hungern-
 den in Finn- und Estland ist an ihren
 Bestimmungsort abgegangen, und zwar:

- 1) Kirchenopfer am Oherfest 28 fl. 19 kr.
- 2) Besonderer Beitrag von
 der hiesigen Privatver-
 sammlung 11 fl. 28 kr.
- 3) Sonstige einzelne Beiträge 12 fl. 17 kr.
 (worunter 1 Gabe von
 Mittelschulmeister Bütt-
 ner mit 9 fl. 30 kr.)

53 fl. 4 kr.

Gehingen, 4. April 1869.

Zur Beurkundung:
Pfr. Storz.

Zavelstein.

Metzelsuppe.



Morgenden Sonntag halte ich
 Metzelsuppe, wozu ich freundlichst
 einlade.

Lammwirth Rothfuß.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze
 Woche über backt Laugenbrezeln

Bäcker Baier
in der Lebergasse.

Gutes Flaschenbier

schenkt aus
 Schwämme, Metzger.

Blaue frühe Segkartoffeln

verkauft Louis Vinkenheil, Tuchmacher.

Kartoffeln

verkauft Niehm in der Nonnengasse.

Hottweil a. N.

Verkauf von Eisenbahnbau-Werkgeschirr.

Die Unterzeichneten sind Willens, ihre sämtlichen Baugeräthschaften zu verkaufen.
 Dieselben können täglich besichtigt und Käufe mit uns abgeschlossen werden.
 Solche bestehen hauptsächlich in:

- 1 fahrbaren Locomobile von 8 Pferdekraften,
- 10 Stück Rollwagen,
- 70 " Schnapp- und Steintarren,
- 55 " Schubtarren,
- 20 " Fuhrwagen von allen Größen,
- 30 " Fuhrgeschirre,
- 1 " Pferdegepöpel,
- 2 " Dampfpumpen,
- 2 " Ventilatoren,
- 2 " Feldschmieden,
- 20 " Flaschenzüge und Aufzugrollen,
- 1 " Schachtaufzug zum Maschinenbetrieb,
- 2 " Drahtseile,

500 Centner Rollbahnschienen,
 eine Masse Schmied-, Wagner- und Zimmerwerkzeug, ebenso Oberbauwerkzeug, Ketten etc.
 Billige Preise zusichernd, empfehlen wir Sämtliches zu geneigter Abnahme.

Gebr. Schedlbauer & Fritz Müller,
 Bauunternehmer.

Schultabellen,

Titel- und Einlagbogen,
 sind vorrätzig und empfiehlt zu gefälliger
 Abnahme die
 U. Delschläger'sche
 Buch- und Steindruckerei.

Concordia.



Heute Samstag Abend

ist
Hauptversammlung
und Abstimmung.

Sämtlichen Mitglie-
 dern wird aufgegeben,
 heute Abend zu erschei-
 nen. Der Vorstand.

Eine Wohnung

mit 4 freundlichen Zimmern, günstig ge-
 legen, ist auf Jacobi oder auch früher, und
 2 weitere freundliche Zimmer, möblirt oder
 unmöblirt, auf 1. Mai zu vermieten; wo?
 ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Ich habe noch ungefähr 20 Centner
gutes

Heu und Stroh

zu verkaufen.

Wederle, Pfästerer.

Calw.

Feile Möbel-Garnitur.

Einen ganz neuen mit Roßhaar gepolster-
 ten Sopha und ebenso 6 ganz neue gepol-
 sterte Sessel hat wegen Entbehrlichkeit aus
 Auftrag zu verkaufen

Koller, Schreiner.

Eine freundliche Wohnung,

bestehend in 3-4 Zimmern nebst Küche und
 sonstigen Erfordernissen, hat bis Georgii oder
 später zu vermieten; wer? ist bei der Exped.
 d. Bl. zu erfragen.



Calw.

Concert-Union

Sonntag, den 11. April,

durch das Wildbader Quartett im Thudium'schen Saale, wozu höflich eingeladen wird.

Anfang 4 Uhr.

PROGRAMM.

- | | | | |
|--|-------------|---------------------------------------|-----------------|
| I. Abtheilung. | | II. Abtheilung. | |
| 1) Marsch aus „Flotte Bursche“. | Suppé. | 7) Finale „Euryanthe“. | C. M. v. Weber. |
| 2) Scene und Arie „Luccia v. Lamermoor“. | Donizetti. | 8) Die Fideles, Walzer. | Stenger. |
| 3) Otto-Polka. | Ummenhofer. | 9) Concert-Polka für Cornet à Piston. | König. |
| 4) Scene, Miserere et Arie „Trovatore“. | Verdi. | 10) Der Himmel, Lied. | Lachner. |
| 5) Schwarzwaldtänze, Walzer. | Ummenhofer. | 11) Arie aus „Robert der Teufel“. | Meyerbeer. |
| 6) Grosse Fantasie über Thema von Bellini. | Kühner. | 12) Alpenhorn-Galopp. | Grossmüller. |

Bürger-Verein.

Nächsten Montag, den 12. April, Abends 8 Uhr, Versammlung bei Kübler zur Traube.

Abstimmung.

Einzug der Beiträge.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Ausschuss.

Calw.

Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Dem geehrten Publikum von Stadt und Land zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als **Steinhauer** hier niedergelassen habe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, insbesondere in Ausführung von **Grabsteinen**, angelegentlichst und kann, da ich durch mehrjährige Leitung eines größeren Geschäfts reichlich Gelegenheit zur Ausbildung hatte, schöne und geschmackvolle Ausführung der geneigten Aufträge zusichern. Um geneigtes Wohlwollen bittet

Carl Justus Kenngott,

wohnh. b. Tuchm. Reichmann in der Vorstadt.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die Fabrikniederlage der

feuerfesten Kochgeschirre

aus der Fabrik der Hrn. B. Schaible & Comp. in Zell a. S. übernommen habe und erlaube die verehrlichen Hausfrauen, mit diesen vorzüglichen Kochgeschirren eine Probe zu machen, bemerkend, daß dieselben sich hauptsächlich durch schnelleres Kochen der Speisen und dadurch geringeren Holzverbrauch auszeichnen.

Zugleich erlaube ich mir, mein Lager in gelbem und weißem **Steingut**, **Porzellan**, **Hohl- & Tafelglas**, **Spiegeln & Spiegelgläsern**, **Glasziegeln**, weißen und gelben **Farben** u. in gef. Erinnerung zu bringen unter Zusicherung billigster und bester Bedienung.

Achtungsvollst

J. F. Oesterlen.

Von den Herren Haueisen und Reyscher in Stuttgart ist bei mir eine moderne Auswahl

schwarzseid. u. schwarzer Tuch-Paletots, schwarzer u. farbiger Damenjacken u. fertiger Unterröcke aufgelegt und empfehle solche aufs Beste.

Carl Ziegler jr., Teinacherstraße.

Musterfundungen werden stets gerne besorgt.

Unterzeichneter empfiehlt nachstehende Waaren zur gefälligen Abnahme aufs Höflichste, nämlich:

alle Sorten Würste, geräuchertes Fleisch, Edamer, Straßb. Schachtel-, bair. Rahm-, ächten Emmenthaler, Schweizer u. Backsteinkäse, Büchlinge, Häringe, Sardellen, Butter u. Eier.

J. F. Raschold bei der Brücke.

Nähmaschinenfaden,

acht englischen, in allen Farben und Nummern,

Nähmaschinen-Seide

besten Qualität, von einer der ersten Fabriken Deutschlands, in 1/4 Loth-Strängen, empfiehlt bei billigst gestellten Preisen

Gruß Schall.

Empfehlung.

Ich habe gegenwärtig eine schöne Auswahl in

Tuch und Buckskins

verschiedener Farbe, Dessins und Qualität, welche ich zur gefälligen Abnahme bestens empfehle. Auch habe ich einige Tuch-Jurpen nach neuestem Schnitt von schöner Waare anfertigen lassen zu den niedrigst berechneten Preisen.

Louis Linkenheil, Tuchmacher.

Neuenbürg.

Dungbaare,

circa 2-300 Wannen, verkauft billigt

Bozenhardt & Wanner.

Nähere Auskunft erteilt

Carl Bozenhardt in Calw.

Prämiirt in Paris 1867.

Blutauswurf.

Hiermit bezeuge ich, daß ich durch die vorzügliche Wirkung des G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrups

von einem überaus lästigen Brustleiden, verbunden mit Husten und Blutauswurf befreit bin und kann ich somit dieses vortreffliche Präparat jedem Brustleidenden bestens empfehlen.

Podszohnen bei Stallupönen im November 1867.

Büttler.

Stets vorrätzig bei W. Enslin in Calw.

Vor Verfälschung wird gewarnt!

Einen noch wenig gebrauchten einfachen Kleiderkasten, 3 Bettladen, 2 Sessel, einen Tisch und 2 ältere Reisekoffer hat billig zu verkaufen

Joh. Belz, Schreiner.



Rochherde

in allen Façonem und Größen von 15—200 fl. sammt Einmauern — den Auswärtigen in Nichts nachstehend, im Gegentheil billiger, weil keine Fracht- und Reiskosten darauf geschlagen sind — verfertige ich unter Garantie.

Von jeder Nummer sind die Platten vorräthig.

Auch habe ich noch einige gebrauchte Herde zu verkaufen.

J. Zerweck, Schlosser.

Auf bevorstehende Confirmation empfiehlt eine schöne Auswahl

**leinener und baumwollener Taschentücher,
Schlips und Gravatten u. s. w.**

Carl Ziegler jr., Teinacherstraße.

Zur Beachtung!!

Nachdem nun mein Strohhutlager wieder auf das Reichhaltigste sortirt ist, lade ich zu zahlreichem Besuche freundlichst ein, mit der Bemerkung, daß ich durch direkten Bezug von der ersten Fabrik Deutschlands, was

billige Preise und neueste Façonem

betrifft, besonders in garnirten Herren- und Knabenhüten, sowie in schwarzen, braunen und weißen Damenhüten in größter Auswahl bedeutende Vortheile bieten kann.

Achtungsvollst

J. F. Oesterlen.

W. Enslin  **in Calw**

empfehl auch als „Geschenke“ besonders geeignet:
 Dittmar's Patent-Nahrmesser für jeden Gart, Streichriemen,
 Feder- und Taschenmesser, Scheeren,
 Tischmesser und Gabeln, Dessertmesser, Transchirbesteck,
 Gartenmesser & Scheeren, Schärffstähle, Fleischermesser.

Logis-Gesuch.

Ein Logis, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche, Platz zu Holz und einer sonstigen Kammer, sowie auch etwas Platz im Keller, wird auf Jakobi gesucht.

Calw, 8. April 1869.

Schuhm. Johs. Rank d. Aelt.

Die nach Vorschrift des Königl. Geheimen Hofrathes und Universitäts-Professors Dr. Harlez in Bonn gefertigten Stollwerd'schen Brust-Boubons sind à 14 fr. per Paket echt zu haben in Calw bei **G. Georgii** und in Liebrenzell bei **Apoth. G. Keppler**.

Laesneueren.

□ Calw, 9. April. In der auf nächsten Dienstag, den 13 d. Mts., anberaumten Sitzung des R. Kreisstrafgerichts dahier kommen zur Verhandlung: 1) Die Anklagesache gegen Joseph Bäuerle, ledigen Maurer von Wülstein, Gemeindebezirks Abergmünd, O. A. Naien, wegen Diebstahls. 2) Die Anklagesache gegen den Bäckergehilfen Joh. Georg Frey von Breitenholz, O. A. Herrenberg, wegen Diebstahls. 3) Die Anklagesache gegen die Eisenbahnarbeiter Giacomo Donà und Anton Tissot, beide aus Fondo in Tyrol, wegen Körperverletzung.

— Stuttgart, 8. April. Se. Maj. der König haben an Se. Heiligkeit den Papst ein Schreiben gerichtet, um dem Oberhaupt der katholischen Kirche aus Anlaß der bevorstehenden Feier des fünfzigsten Jahrestags seiner Priesterweihe Höchst-Zhre Glückwünsche auszudrücken.

— Crailsheim wird ein interessanter Knotenpunkt für den Eisenbahnverkehr werden; es werden dort binnen wenigen Jahren 5 Bahnen, 3 württembergische (die von Hall, von Ellwangen und von Mergentheim) und 2 bairische (die von Ansbach und von Dinkelsbühl) zusammentreffen. Von den beiden bairischen Bah-

nen ist die erste gesetzlich festgestellt, die zweite steht in sicherer Aussicht.

— Noch in keinem Jahre, schreibt die „Köln. Ztg.“ aus Berlin, war der Strom der Auswanderer nach Amerika so groß und anhaltend, als in diesem und speziell in der laufenden Woche. So sind am letzten Dienstag Abend vom hiesigen Potsdamer Bahnhof aus (via Bremen) an 1500 und den darauffolgenden Abend über 2000 Personen weiterbefördert worden. Es sind dieß überwiegend Landleute und zum großen Theil aus der Provinz Preußen stammend, welche nach ihren eigenen Aussagen durch den in den verschiedensten Theilen Preußens noch immer herrschenden Nothstand zur Auswanderung gezwungen werden.

— Berlin, 6. April. Der Breslauer Schnellzug ist vergangene Nacht zwischen Erkner und Fürstenwalde entgleist, da von ruckloser Hand eine Schiene auf das Bahngelände gelegt war. Der Lokomotivführer ist umgekommen, dem Zugführer wurden beide Beine zerquetscht, bei dem übrigen Zugpersonal und den Passagieren sind nur einige leichte Contusionen zu beklagen.

Mädchen-Gesuch.

Ein solches, welches im Maschinennähen bewandert ist oder dasselbe erlernen will, findet zu sofortigem Eintritt eine Stelle. Näheres bei der Exped. d. Bl.

Regen- und Sonnenschirme.

Bei eingetretener Frühjahrs-Saison empfehle ich

Sonnenschirme,

gefüllert und ungefüllert, von 1 fl. 48 Kr an und höher, in neuester Façon und schönster Auswahl bestens.

F. Raschold d. Aelt.

Logis-Gesuch.

Es wird für eine kleine hiesige Familie ein ordentliches Logis mit 2 Zimmern bis Jakobi gesucht.

Näheres bei der Exped. d. Bl.

Böblingen.

Am Donnerstag, den 15. April, Vormittags 11 Uhr,

verkauft Unterzeichnete an den Meistbietenden: zwei Wagen, zwei Wenden, mehreres Pferdgeschirr, einen Landzug und mehrere Ketten,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Friedrich Erhardt,
Bauers Wittwe.

Eine Wohnung

ist auf Jakobi an eine stille Familie zu vermieten. Zu erfragen bei der Exped.

